

Es informiert Sie	Angelika Pröpper
Telefon	563 2763
Fax	563 8141
E-Mail	angelika.proepper@aph.wuppertal.de
Datum	11.11.22

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses APH und KIJU (SI/1226/22) am 21.10.2022

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Guido Gehrenbeck, Frau Daniela Goldbecker, Frau Miriam Gundlach, Herr Arif Izgi, Herr Jonas Klein

von der CDU

Herr Gregor Ahlmann, Herr Erhard Werner Buntrock, Herr Arnold Norkowsky, Herr Michael Wessel

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Verena Gabriel, Herr Marcel Gabriel-Simon, Frau Claudia Schmidt

von der FDP

Frau Birgit Steenken

von DIE LINKE

Frau Claudia Radtke

Nicht anwesend sind: Herr Volker Kämpf, Herr Sebastian Bauer, Herr Axel Straub

Schriftführerin: Frau Angelika Pröpper

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Angelegenheiten des Eigenbetriebes KIJU

1 Mitteilung der Betriebsleitung

1. **Frau Müller** berichtet, dass mit der Fertigstellung des Umbaus Am Jagdhaus Ende des Jahres gerechnet werden kann. Für den nächsten Betriebsausschuss wird sie eine Vorlage mit genaueren Informationen für den Umbau erstellen.
2. Durch eine Spende des Lions Clubs konnte ein Zirkusprojekt auf dem Gelände von KIJU Am Jagdhaus für die Bewohner*innen möglich gemacht werden.
3. Im Landtag in Düsseldorf fand eine Ausstellung der Bilder und Skulpturen, die die Bewohner*innen entworfen haben, statt. Dieses Kunstprojekt wird von dem Künstler Otto Zech begleitet.
4. Die Tarifierhöhungen im SVöD SuE (Sozial- und Erziehungsdienst) zum 01.07.2022 werden in den Pflegesätzen berücksichtigt.

Angelegenheiten des Eigenbetriebes APH

2 Bestellung einer stellvertretenden Betriebsleiterin Vorlage: VO/1182/22

Frau Dämmer stellt sich kurz vor.

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 21.10.2022:

Frau Annette Dämmer wird mit sofortiger Wirkung zur stellvertretenden Betriebsleiterin der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

3 Neufassung der Betriebssatzung APH Vorlage: VO/1186/22

Herr Renziehausen erklärt die Vorlage. Um die satzungsmäßigen Voraussetzungen für steuerbegünstigte Körperschaften erfüllen zu können, wurde eine Satzungsänderung bei APH und eine Neufassung bei APH Service GmbH vorgenommen.

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 21.10.2022:

Die Neufassung der Betriebssatzung der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) in der als Anlage 01 beigefügten Fassung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**4 Sachstandsbericht über Neu-, Ersatz- und Umbaumaßnahmen im Rahmen des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) sowie Maßnahmen zur Klimafolgeanpassung
Vorlage: VO/1160/22**

Frau Stv. Gabriel lobt den Ausbau der Gründächer auf den Dachflächen der Einrichtungen Vogelsangstraße und Neviandtstraße.

Herr Renziehausen informiert die Ausschussmitglieder über die nicht planbaren Kostensteigerungen.

Herr Stv. Izgy bestätigt die Ausführungen von Herrn Renziehausen.

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**5 Zustimmung der vom Landschaftsverband beschiedenen gesondert berechnungsfähigen betriebsbedingten Investitionsaufwendungen ab 01.01.2022 für die Einrichtung Am Diek
Vorlage: VO/1162/22**

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 21.10.2022:

Die vom Landschaftsverband Rheinland beschiedenen gesondert berechnungsfähigen betriebsnotwendigen Investitionsaufwendung für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal werden für den Zeitraum 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2023 gem. Anlage 01 festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 Information zu den Auswirkungen der Änderungen gem. IfSG mit Wirkung vom 01.10.2022 in den Pflegeeinrichtungen - mündlicher Bericht -

Frau Kirchner berichtet, dass ab 01.10.2022 aufgrund Änderungen im IfSG bundesweit in bestimmten Bereichen neue Schutzmaßnahmen gelten. So besteht u. a. in Altenpflegeeinrichtungen die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske. Das MAGS NRW hat von seiner Auslegungskompetenz Gebrauch gemacht und Empfehlungen zum Umgang mit den Bestimmungen des § 28b IfSG herausgegeben. Damit ist im Ergebnis – abhängig vom Infektionsgeschehen – grundsätzlich das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes für die Pflegekräfte ausreichend. Die Bewohner*innen sind weitestgehend von der Maskentragepflicht befreit. Für Besucher*innen gilt die Verpflichtung zum Tragen einer FFP2-Maske.

APH und **Herr Stv. Wessel** befürworten die Ausnahmeregelung.
Herr Beckmann vom Personalrat APH erklärt ausdrücklich, dass der Personalrat die Anwendung der Ausnahmeregelung befürwortet.

Herr Renziehausen ergänzt, dass die Ausnahmeregelung bei einem Infektionsgeschehen außer Kraft tritt.

7 Jahresabschluss 2021 APH Service GmbH
Vorlage: VO/1122/22

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 21.10.2022:

Der städtische Vertreter der Gesellschafterversammlung der APH Service GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der APH Service GmbH für das Geschäftsjahr 2021 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – wird mit einem Jahresüberschuss (nach Steuer) von 281.731,61 € festgestellt.
2. Der Jahresabschluss 2021 in Höhe von 281.731,61 € wird an die Gesellschafterin in voller Höhe ausgeschüttet.
3. Der Geschäftsführung wird für das Jahr 2021 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

8 Neufassung des Gesellschaftsvertrages der APH Service GmbH
Vorlage: VO/1185/22

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 21.10.2022:

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der APH Service GmbH wird beauftragt, der Neufassung des Gesellschaftsvertrages gemäß Anlage 01 zuzustimmen und die erforderlichen Erklärungen abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

9 Mitteilung der Betriebsleitung

1. **Frau Kirchner** berichtet über die Belastung in der Pflege. In den Einrichtungen sind diverse Ausbrüche zu verzeichnen. Mitarbeiter*innen sind in coronabedingter Quarantäne oder fallen krankheitsbedingt aus anderen Gründen, nicht zuletzt aufgrund der inzwischen jahrelang andauernder Überbelastung, aus. Es werden organisatorische Maßnahmen getroffen, z. B. Belegungsstopp, Schließung einer Etage. Das Verteilen von Speisen wird zur Entlastung der Pflege zunehmend über APH Service organisiert.

2. **Herr Stv. Wessel** teilt mit, dass in seinen Einrichtungen auch Ausbrüche aufgetreten sind. Bewohner*innen erhalten keine Dienstleistungen mehr, da die Therapeuten absagen. Um die Betreuung der Bewohner*innen sicherstellen zu können, hat er Pendel-Quarantänen eingerichtet. Die Ausnahmeregelung befürwortet er auch in seinen Einrichtungen. Bei Tragen einer FFP2-Maske der Pflegekräfte nehmen die Aggressionen bei Bewohner*innen mit Demenz zu. **Frau Kirchner** schließt sich dem an. **Frau Stv. Gabriel** findet das Tragen von FFP2-Masken als besten Infektionsschutz.
3. Die Frage von **Herrn Stv. Gabriel-Simon** nach möglichen Stundenerhöhung der Mitarbeiter*innen zur Kompensation der Personalausfälle beantwortet **Frau Kirchner** dahingehend, dass die Aufstockung der Arbeitszeit durch Teilzeitkräfte ausgereizt ist.

10

Verschiedenes

Herr Stv. Gehrenbeck teilt mit, dass im nächsten Jahr die Ausschusstermine für den Betriebsausschuss APH und KIJU überwiegend donnerstags stattfinden. Er wird mit dem Büro OB klären, ob man die Termine auf freitags verlegen kann.

Guido Gehrenbeck
Vorsitzender

Angelika Pröpfer
Schriftführerin